

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 S., ganzjährig 9 K. 60 S. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3⁷/₈ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 S. — Gelder erbittet man franco. **Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 S., bei mehrmaliger 8 S. — „Diener Sprechsaal“ die Zeile 30 S. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben. — **Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen.** — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2071.

Sonntag, am 23. März 1913



41. Jahrgang

Ostern.

Zur Zeit da der holde Frühling die Erde mit seinem Zauberstabe berührt und sie von den eisigen Fesseln befreit, in welche sie von dem despotischen Winter geschlagen wurde, dann erschallen die Osterglocken um der Menschheit zu verkünden, daß auch für sie die Zeit der Erlösung angebrochen sei.

Wenn auch die Osterglocken vom hohem Thurme her alljährlich ihre ehernen Zungen mit denselben harmonischen Accorden erklingen lassen, so erwecken dieselben in unserem Herzen doch nicht immer dasselbe Echo. Bange Sorgen beeinflussen manchmal unser Gemüth und lassen eine freundige Stimmung gar nicht aufkommen. So sehr wir uns auch dagegen wehren, der Grundton unserer Stimmung wird doch immer auch von äußeren Eindrücken beeinflusst.

Seit mehreren Jahren schon hatte sich eine gewisse Disharmonie in unsere gesellschaftlichen Verhältnisse eingeschlichen, die eine ware freundige Stimmung gar nicht aufkommen ließ. Sie lag wie ein Alp auf den Gemüthern. Man dürfte auch in dieser Richtung die Zeit der der Erlösung angebrochen sein. Die feindlichen Elemente haben sich ausgeföhnt und der Friede ist wieder hergestellt.

Wir wünschen aufrichtig, und aus tiefstem Herzen, daß dieser Friede ein dauerhafter sei und auch in allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens seinen segensreichen Einfluß ausübe. Wir wollen durchaus nicht untersuchen, wer eigentlich unter uns der Friedensstörer sei. Jeder möge in der Zukunft bestrebt sein den Frieden zu achten und in voller Eintracht an dem Gedeihen und Emporblühen unserer geliebten Stadt mitarbeiten: denn nur dort, wo Friede und Eintracht herrscht,

kann der Segen des Himmels zur vollen Geltung gelangen.

Dort, wo es sich um das öffentliche Wohl handelt, muß jedes Privatinteresse in den Hintergrund treten, muß jede Regung zur Eigenmuth und unbefriedigter Eitelkeit unterdrückt werden: denn nur im Wohlergehen Aller liegt die sicherste Gewähr für die eigene Existenz. Nur mit vereinter Kraft läßt sich großes erzielen und da der Friede ohne Eintracht nicht bestehen kann, so wäre es sehr zu wünschen, wenn schon einmal volle Harmonie in allen Kreisen unserer Gesellschaft Platzgreifen würde.

Möge das harmonische Geläute der Osterglocken auch in unseren Herzen ein reines Echo erwecken, damit wir alle kleinlichen Zänkerei verlassend in Friede und Eintracht zu einer einheitlichen geistlichen Thätigkeit gelangen.

Frühlingserwachen.

Schluß.

Sehr häufig wird der Weinstock nach dem Schnitt wieder zugedeckt, weil angeblich die Vegetation zurückgehalten wird und auch von den Nachfrösten mehr geschützt ist. Ganz bestimmt ist viel an der Sache, weil der Schnitt dennoch früher vorgenommen werden kann, und dabei die Schnittfläche bis zum Antrieb des Nebenastes mehr oder weniger verkrustet; daher das übermäßige Tränen hintangehalten wird. Nachdem aber eine solche Manipulation die onehin großen Ausgaben noch erhöht, wird diese Arbeit mindestens nur von solchen Weinbauern durchgeführt, die selbst ihre Weingärten bearbeiten. Wo aber das ganze Jahr hindurch nur mit Tagelöhnern gearbeitet wird, bleibt diese Arbeit gewöhnlich aus, schon deshalb, weil der hohe Tagelohn, aber auch der Arbeitermangel sehr fühlbar ist. In so einem Falle kann das Aufdecken der Weingärten auch früher durchgeführt werden, jedoch mit dem Schnitt kann bis gegen Ende März gewartet werden.

Das Erwachen des Frühling macht zufolge der vielseitigen Arbeit große Ansprüche an die Rührigkeit der landwirtschaftlichen Bevölkerung weil doch nur die zeitgemäße Bearbeitung aller Bodengewächse die Entwicklung fördert, somit auch den Ertrag hebt.

Mit der Instandhaltung und Pflege der Obstbäume siehts traurig aus. Sehr viele Obstbäume werden gar nicht gepflegt, auch die Auswüchse unten beim Stamm werden nicht entfernt und noch viel weniger die Hauptnester herabgenommen. Jetzt nachdem die Arbeiten noch nicht überhäuft, sollten die Bäume von verschiedenen Ungeziefer gereinigt werden



Jede kluge, sparsame Hausfrau verwendet nur diesen Malzkaffee

Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfehlte seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
Bis 50 Klm. pro Klm. 80 Hell., über 50 bis 100 Klm. 70 Hell.,
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf-
und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Kunftrst bekömmliche und
wohlſchmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Doſe 60 Heller
zu haben bei:

Franz Freyler, Apotheke Orsova

Einladung.

Die p. t. Mitglieder des „Orsovaer
Männer Gesangvereines“ werden zu der
am **29 März 1913. Abends 8 Uhr**
im „**Hotel gold. Hirsch**“ abzuhaltenden

54. ordtl. Generalversammlung

höfl. eingeladen.

Orsova, 9. März 1913.

A. Lujanovits, **Albin Belanovits,**
Schriftführer. Präses.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorstand.
2. Bericht des Secretärs.
3. Cassabericht.
4. Neuwahl der Funktionäre und des Ausschusses.
5. Anträge.

Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen
Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXV. Jahrgang 1912.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft
im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis
40 Illust., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 S. Vierteljährig 3 R. 60 S
Halbjährig 7 R. 20 S. Ganzjährig 14 R. 40 S

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Zu verkaufen

ein Grundstück für 2 Haus-
plätze zwischen Orsova und
Zupanek. Dortselbst vorzgl.
alter Wein in größerem
Quantum abzugeben.

Näheres in der Redaktion.

damit wir, — wenn schon unser Zutun
gegen elementare Ereignisse machtlos ist
— so doch zum Tierreich gehörenden
Schmarotzer vertilgen können.

Ohne behördliche Anordnung bleibt
aber das Reinigen der Obstbäume ge-
wöhnlich aus, wodurch der Schaden
der Raupenfraß entsteht. Wohl sieht
man hie und da einige einsichtvolle
Obstbaumzüchter die Raupennester herab-
nehmen, aber diese Ausnahme allein ge-
nügt nicht, das Ungeziefer zu vertilgen.
Deshalb sollten die Städte und Dorf-
behörden, wie anderwärts strenge Maßregeln
anwenden, und das Volk nicht nur bloß
ermahnen, sondern ganz einfach den Be-
fehl erteilen, daß das Reinigen der
Obstbäume je gewissenhafter durchgeführt
werde, widrigenfalls die Strafe nicht aus-
bleibt. Auf diese Weise könnte man die
verheerende Wirkung des Ungeziefers wohl
nicht auf einmal ausmerzen, aber doch in
einigen Jahren wesentlich vermindern.

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).
Personenzug: Nachmittag 1.12 Uhr.
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.
Vorortzug: Orsova — Korna Nachm. 5.31
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und
Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittag 3.35 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.
Orient-Expres: Dienstag, Donnerstag und
Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.
Orient-Expres: jeden Dienstag, Donnerstag und
Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und
Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Allen unseren sehr geehrten Lesern
wünschen wir fröhliche Dären!

Die Redaktion.

Gemeinderathssitzung.

Am Dienstag Nachmittag fand eine spär-
lich besuchte Repräsentantenversammlung statt,
in welcher folgende Punkte verhandelt wor-
den sind:

1. Gesuch des A. Reichl jun. und Abra-
ham Rosner, ihre rückständigen Gemeindeumlagen
pr. 1200 Kr. und 288 Kr. in Monatsraten
abzahlen zu können. Wird nach kurzer Debatte
bewilligt.

2. Gemeindevorstand Herr Desterreicher ver-
liest das Präliminare der Dvoda für 1913,
laut welchem die Einnahmen Kr. 1809.34, die
Ausgaben Kr. 4344.06 betragen, sonach ein
Defizit von Kr. 2534.72 resultiert, welches durch
den Staat gedeckt wird.

3. Gesuch des hiesigen Széchenyi-Biograph,
die für den Armenhausfund zu entrichtenden
Gebühren im Pauschalbetrage von 100 Kr. zahlen
zu können. Wird abgewiesen.

4. Gesuch der Gemeindegeschworenen um

Erhöhung ihrer Diurnen von 180 Kr. auf
240 Kr. per Jahr und Person. Hierüber ent-
spann sich eine sehr lebhafte Debatte pro und
contra, die endgiltige Abstimmung balanzirte
auf des Messers Schneide und eine einzige
Stimme Majorität gab den Ausschlag zur be-
dingungslosen Abweisung.

5. Gesuch der Firma Josef Grimm wegen
Pauschalirung des Einhebungsrechtes der Schlach-
taustagen. Die Wirtschaftskommission hat das
Gesuch verhandelt und beantragt, die Summe
auf 2400 Kr. jährlich festzusetzen. Nach den
vorliegenden statistischen Daten wurden vom
1. Jänner bis Mitte März 1913 an Schlach-
taustagen rund Kr. 900 eingenommen, was
einem Jahresergebnis von circa 4300 Kr. ent-
sprechen würde, weshalb Herr Reich beantragt,
die Pauschalsumme mit 3000 Kr. festzusetzen.
Nach längerer eingehender Debatte wurde der
Antrag einstimmig angenommen.

6. Lazar Kierov bittet um Aufnahme in
den Gemeindeverband behufs Erwerbung der
ungarischen Staatsbürgerschaft. Notar Herr
Desterreicher erklärt, dem Gesuche könne nicht
Folge gegeben werden, weil Kierov den gesetz-
lichen Anforderungen nicht Genüge leisten könne.
Das Gesuch wird daher abgewiesen.

7. Referat über die Prozeßangelegenheit
mit dem Avar wegen dem Donauufer. Das
Avar hat den Beschluß der Gemeinde, diese
Angelegenheit auf friedlichem Wege ausgleichen
zu wollen, mit Freude zur Kenntnis genommen
und eine Kommission delegirt behufs Beaugen-
scheinung des strittigen Territoriums und
Abschätzung desselben. Der Kommission waren
auch die Herren Finanzrath Kerepessy und
Forstrath Bárnai, in welchem unsere Gemeinde
einen warmen Fürsprecher und eifrigen Förderer
unserer Interessen gefunden, beigezogen, und
letzterer machte die erfreuliche Mittheilung, daß
die Angelegenheit sich in guten Händen befinde
und voraussichtlich recht wohlwollend für uns
erledigt werden dürfte. Er bittet daher, heute
von einer Beschlußfassung abzusehen und den
Gegenstand von der Tagesordnung abzusetzen,
bis das Schätzungsprotokoll des Kameralfis-
kalats eingelangt sei. Auch motivirt er seinen
Standpunkt, weil er bei der Kommission einen
freien Landungsplatz im Ausmaße von 200
Meter Länge verlangt habe. Diesen Landungs-
platz will das Forstärar zeitweise benützen zur
Ausladung von Brennholz, welches bei Bedarf
in größeren Quantitäten von Drenkova zc. per
Schiff ankommt und auch an das Publikum
verkauft wird, womit eine heilsame Regulirung
der manchmal exorbitant hohen Holzpreise er-
zielt werden könnte. Advokat Herr Dr. Popovits
ersucht ebenfalls um Vertagung dieses Punktes
der Tagesordnung, weil die Rechtskommission
noch keine Gelegenheit hatte, in die Prozeßakten
Einsicht zu nehmen und daher auch keinen Vor-
schlag formuliren könne. Nachdem noch mehrere
damit in Verbindung stehende Fragen erörtert
worden waren, wurde die Angelegenheit vorläufig
ad acta gelegt.

8. Vorstand Herr Szeyberth referirt, daß
mehrere in suspenso gelassene Rechnungen der
Firma Ganz & Co. nun endgiltig richtig be-
funden worden sind und ersucht, deren Aus-
zahlung anweisen zu können. Wird bewilligt.
Ferner meldet er, daß die Rechnungen der
Firma Ganz in der obiosen Brunnenangelegen-
heit ebenfalls revidirt und richtig befunden wor-
den sind, doch müsse der Fachexperte dieserhalb
noch einige Bemerkungen, resp. sein Gutachten
abgeben, wonach er beantragt, die von der
Firma beanspruchten 95% der Rechnungssumme
von circa 16000 Kr. auszahlen zu können.
Wie bei allen elektrischen Angelegenheiten, ent-
stand auch hierüber eine lange, sehr erregte

Debatte und wurde endlich beschlossen, der Firma vorläufig 12000 Kr. anzuweisen, den Rest nach Abgabe des Gutachtens des Sachexperten.

9. Herr Neutter interpellirte die Gemeindevorsteherung, warum die seit Jahren projektierte Anlage eines Parkes auf dem Skellaplatz bisher noch nicht in Angriff genommen worden sei. Die Familie Freyler habe einen Betrag von 400 Kr. deponirt und auch Herr Franz Freyler sei bereit, 500 Kr. zu dem Zwecke zu spenden, er sei überzeugt, daß noch viele andere Leute gleichfalls geneigt wären, ihr Scherlein beizutragen zur Verschönerung Orsovas. Er beantragt, ein Comité mit Herrn Forstrath Bárnai an der Spitze zu wählen, welches mit den zur Anlage des Parkes nothwendigen vorarbeiten betraut werden möge. Wird zur Kenntniß genommen und der nächsten Repräsentantenversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Vorstand Herr Szeberth schloß hierauf mit Dankesworten die Versammlung.

Personalmeldung.

Obergespan Dr. Zoltán v. Medve reiste zur Erledigung amtlicher Ngenden nach Budapest, von wo er sich Donnerstag auf seine Kőlcseer Besitzung begeben wird.

Das Schicksal eines Honvéd-Leutnants.

Wie wir seinerzeit berichteten, traf den Honvéd-Leutnant Ladislaus Szekeres das Mißgeschick, daß während er auf der Donau Uebungen unternahm, sein Kahn vom Strome nach dem serbischen Ufer verschlagen wurde, wo ihn und seine Mannschaft die serbische Gendarmarie gefangen nahm. Die Freilassung erfolgte einige Tage später auf dem Wege diplomatischer Intervention. Das Szegeeder Militärgericht verurtheilte dieser Tage Szekeres zu 30 Tagen Arrest und zur Entlassung aus dem Heeresverbände.

500 cigaretták egy óra alatt.

Azok, akik maguk töltik cigarettájukat s így jól ismerik a cigarettácsinálás unalmas és időtrábló voltát, bizonyára örömmel fogják e sorokat olvasni. Egy angol mechanikus elmés szerkezetű gépet talált fel, melynek segítségével 500 cigaretták hüvelyt lehet egy óra alatt megtölteni. A találmányra Radó Béláné kassai dohánytőzsdéje kapta meg az egyedárusítási jogot. A gép ára 5 korona s kapható 2, 3 és 4-es számú nagyságban. A gyorstöltő cigarettagépet Radó Béláné dohánytőzsdéje tulajdonos (Kassa, Deák Ferenc-utca 18.) utánvét vagy az összeg előzetes beküldése mellett küldi szét.

Motor-Fahrt.

Heute Nachmittag fahrt zum erstenmale das Motor-Schiff nach Uda-Kaleb. Abfahrt wie im Vorjahre von der Stella. Preis pro Person für eine Tour 50 Heller.

Konzert.

Wie wir bereits in unserer vorigen Nummer erwähnten arrangirt die Orsovaer Schulsjugend unter freundlicher Mitwirkung einiger Herren, im Széchenyi Gebäude morgen Nachmittag, halb 3 Uhr ein Streichkonzert zu welchem das P. T. Publikum höflich geladen ist. Nach dem Konzert findet Tanz statt. Preise der Plätze: Erwachsene 1 Krone, Kinder 60 H. Programm: 1. „Bosnischer Marsch“ von E. Wagner. Vorgtr. von der Bürgerschulkapelle. 2. „Szózat“ und „Hymnus“ von Franz List. Vorgtr. am Klavier von Aranka Kapp. 3. „A fülemüle“ von S. Arany. Deklamirt durch Elek Svaezkovits. 4. „Menuet“ von Nocherini. Violinsolo von Bend Kerepessy, Klavierbegleitung von Aranka Kapp. 5. „Angenehme Schlittenpartie“ von Chwatal. Kinder-Symphonie. Vorgtr. von der Bürgerschul-Symphonie-Kapelle.

Landwirte, seid vorsichtig!

Welche Masse geringwertiger, ja selbst unbrauchbarer Samen dies Jahr zufolge des vorjährigen regnerischen Herbstes theils wissentlich, theils unbewußt in Verkehr gebracht werden, davon haben selbst die Provinzkaufleute wie auch die Landwirte keinen Begriff. Je niedriger die Offerte sind, desto sicherer ist es, daß zum Beispiel die offerirten Rübenamen zumeist entweder dummig sind, oder sehr schlecht keimen. Von solcher fehlerhafter Ausschusware, größtentheils die berichtigten Biszenzer, wurden viele tausend Ballen in der Provinz plaziert. Selbst zwischen norddeutscher Provenienz giebt es dies Jahr viel solche Ware. Handelt es sich aber um Rotkleeamen, dann wird in vielen Fällen Ausreuter des italienischen Rotkleees hineingemischt, von welchen, vor circa 14 Tagen, etwa 20 Waggon über Ziume den Weg nach Ungarn nahmen. Von Luzerne wollen wir garnicht sprechen, hat doch das Sachblatt „Erdélyi Gazda“ auch in der Nummer vom 16. d. M. veröffentlicht, daß die ganz wertlose Turkestaner Luzerne in großen Mengen aus Wien an ungarische Provinzkaufleute geliefert wird. Es empfiehlt sich daher, auf der Hut zu sein und den augenscheinlich so sehr niedrigen Offerten nicht aufzufallen, deren Zweck nur ist, die hier erwähnte unbrauchbare Ware um jeden Preis loszuschlagen. Man decke daher den Bedarf nur bei allbekanntem soliden Firmen, da es sonst arge Enttäuschungen geben wird.

Neue Zigaretten.

Seit dem 1. März l. Jahres sind zwei neue Gattungen unter den Namen „Queen“ und „Tanagra“ in den Verkehr gebracht worden. Preis der „Queen“ pro 100 Stück 15 Kr., 25 Stück 3 Kr. 75 H.; Preis der „Tanagra“ per 100 Stück 14 Kronen, pro 25 St. 3.50 Kr. Gleichzeitig wurden die Zigarettenforten „King“ und „Le Khebiye“ aus dem Verkehr gezogen.

Hochzeit, Geburt, Tod und Mord.

Aus Nagysalló wird gemeldet: In der Gemeinde Biri fand vor einigen Tagen im Hause des Michael Lovag die Hochzeit seiner Tochter Mariska statt. Während Mariska Lovag an der Seite ihres Bräutigams vor dem Traualtare stand, kam ihre Mutter daheim mit Zwillingen

nieder und starb sofort nach der Geburt. Die Zwillinge starben sofort nach dem Tode der Mutter. Die Hochzeitsgäste zeigten sich von dem tragischen Ereignisse ganz und gar nicht erschüttert, sie tranken wacker auf das Wohl der Lebenden und Toten. Während der Unterhaltung gerieten die Hochzeitsgäste untereinander in Streit, es entstand eine große Kauferei und im Verlaufe derselben wurden zwei Hochzeitsgäste durch Messerstiche getödtet, drei andere durch Knüttelhiebe schwer verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Futterer.

Eingefendet.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

werden aus den Heilquellen III. u. XVIII. der Gemeinde Bad Soden am Taunus hergestellt, die sich

seit Jahrhunderten

bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkat.
vorzüglich bewährt haben.

Nachahmungen weisen man zurück.
Preis Kr. 1.25 per Schachtel, überall erhältl.

Kundmachung.

Beehre mich den hochgeehrten Damen von Orsova und Umgebung zur gefl. Kenntniß zu bringen, dass ich von Wien zurückgekehrt und die neuesten und modernsten Pariser und Wiener-Modelle mitgebracht habe.

Ferner ersuche höflich das hochgeehrten Publikum sich gefl. an mich zu wenden, da mein Hauptbestreben dahin lenke, durch solide Preise, prompte Bedienung und tadelloser Arbeit das Vertrauen meiner hochgeehrten Kunden zu erhalten.

Orsova, am 21. März 1913.

Hochachtungsvoll

Frau Marie Ratkovits
Modistin.

Seit 1878! Bewährte, berühmte und beliebte, allseits allem Anderen bereits vorgezogene

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM

ALLEIN ECHT nur mit der grünen Nonne als Schutzmarke. GESETZLICH GESCHÜTZT.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarreh und stillt den Auswurf und verhindert Lungenentzündung und Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, verhindert durch öfters Gurgeln Dipteritis, Heiserkeit und Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe, Asthma, Verschleimung, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen etc. 5. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule, festigt als Mundwasser gebraucht das Zahnfleisch und benimmt üblen Geruch von Mund und Magen, Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenscherzen etc. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer. 9. Ausserlich für alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden erfrorrene Glieder, Krätze, Ausschläge Soll in keinem Hause insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Vor dem Einschlafen abends einen bis zwei kleine Löffel dieses Balsams mit oder ohne Zucker eingenommen, garantiert sozusagen ein Erwachen bei völliger Gesundheit. — Man achte genau auf die grüne Schutzmarke mit der Nonne.

Jede Fälschung und Wiederverkauf mit anderen täuschenden Marken wird strafgerichtlich verfolgt.

Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 h. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. — Bei grösseren Aufträgen bedeutende Preisermässigungen. — Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz Kochemelster Nachfg. Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe

Schutzengel-Apotheke A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.

MUSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

Aerztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!
 Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen
 Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngries und
 Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen
 Krankheiten der Luftwege und der Aus-
 scheidungsorgane ausgezeichnet bewährt.
 Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

Geschäfts-Übernahme.

Beehre mich meinen sehr geehrten
 Kunden und dem p. t. Publikum zur
 gefl. Kenntniß zu bringen, daß ich das
 Podversek'sche Geschäft käuflich erworben
 und im

Weinfurtner'schen Hause

auf realer Basis weiter führen werde.
 Das geehrte Publikum um gefl.
 Unterstützung bittend zeichne

Hochachtungsvoll
Milivoj Miklós
 Schneidermeister.

Anker-Syrup. Sarsaparilla
 compos. Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.50.

Anker-Liniment. Capsici compos.
 Ersatz für **Anker-Pain-Expeller**
 Schmerzstillende Einreibung
 bei Entzündungen, Rheumatismus, Gicht usw.
 Flasche K -.80, 1.40, 2.-

Anker-Eisen-Albuminat
 Finktur.
 bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.40

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von
 Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“,
 Prag I, Elisabethstr. 6.

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Türök, Budapest

Eine Hofwohnung

bestehend aus 2 Zimmer,
 Küche und Holzlage ab
 1. April dieses Jahres zu
 vergeben.

NEUE ORSOVAER SPARCASSA.

Die No. 54. Filiale des „Ungarländischen
 Arbeiter Invaliden- und Pensionverein“
 hält am 30-ten März, des laufenden Jahres
 (Sonntag) Nachmittag um 4 Uhr im Hotel
 Takáts die jährliche ordentliche

Beamtenernennende

Generalversammlung.

In Betracht genommen das zur Beschluß-
 fähigkeit die Anwesenheit zwei-drittel Theil der
 Mitglieder erforderlich ist, werden diese zur
 gefälligen Erscheinen erjucht.

In dem Falle, wenn Beschlußunfähigkeit
 eintreten möchte, wird die Generalversammlung
 am folgenden Sonntag abgehalten.

Der Ausschuß der Filiale.

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine
 Prachtexemplare von 2-jährigen

BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgenden, herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 Kronen
 25 Stück in 25 Sorten 15 Kronen
 100 Stück in 100 Sorten 50 Kronen

incl. Emballage und Francatur!

Hochachtend

Mühle A. Temesvar.

FERNET-BRANCA Möbel-Reparator

von der Firma Fratelli Branca & Comp.
 Milano—Via Broletto, 35.

Einzig allein obige Firma ist im Stande
 diesen vorzüglichen Likör zu erzeugen usw
**rein, unverfälscht ausschließlich aus
 Pflanzen**

Vorzüglicher

Gesundheits-Likör.

In der ganzen Welt als best anerkannter
 Erzeuger des Apetitts und Förderer der
 Verdauung. Zu jeder Tageszeit genießbar.
**Falsifikate leicht erkennbar. Original-
 flaschen sind mit der Schutzmarke
 obiger Firma versehen.** Am Halse der
 Flasche ist ebenfalls die Schutzmarke
 in Glasprägung angebracht.

Zu haben bei

Arpád Ruzs in Orsova.

macht gebrauchte Gegenstände wie:
**Holz Kunstwerke, Möbel, Klaviere,
 Wagen, Automobile, Fußböden usw.**
 wieder neu.

MÖBEL-REPARATOR

wird mit Baumwolle-Musselin aufgetragen
 Kein Firnis, Politur oder Lack sondern
 ein vorzügliches Mittel für Oberflächen
 von wunderbarer Wirkung.

Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche

1 Flasche 1 Kr. 60 H.

Baumwolle-Musselin

1 Packet 40 Heller.

Zu haben bei:

WOHNUNG

in der Széchenyistrasse I. Stock mit Balkon

bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Speis, Keller, Boden
 und Nebenräumlichkeiten ist

per 1. April zu

vermieten.

Näheres beim Eigenthümer Herrn **Boros János.**

Eigenthum Druck und Verlag von Josef Handl, in Orsova Baros-Casse u. Széchenyi-Strasse Nr. 418.